

Die Dampflokomotive BBÖ 82 - DRB 95.1 - ÖBB 95.1

Beschreibung und Geschichte:

Diese 1E1h2-Tenderlokomotive wurde 1922 als Güterlokomotive geplant und sollte auf den Strecken nördlich und östlich von Wien eingesetzt werden, um Devisen für die Benützung ausländischer Drehscheiben zu sparen.

Trotz der Verwendung vorhandener Teile (Kessel, Triebwerke und Dampfmaschine) der Baureihe 80.900 gelang es dem Konstrukteur Johann Rihosek eine für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt hervorragend geeignete Maschine zu bauen.

Von dieser Baureihe wurden 1922 20 Loks gebaut und an die BBÖ geliefert. 1924 wurden 4 Loks gebaut, die erst 1928 von den BBÖ gekauft wurden.

Die neuen Lokomotiven wurden von den BBÖ aber nicht für den ursprünglichen Zweck verwendet:

- 2 Loks wurden auf der Tauernbahn in den Schiebedienst. Gelegentlich zogen sie aber auch leichte Schnellzüge.
- 8 Loks wurden für schwere Güterzüge auf der Wiener Verbindungsbahn, die reich an Steigungen ist.
- 7 kamen nach Knittelfeld und
- 3 nach Selztal

1939 wurden die Loks von der Deutschen Reichsbahn mit den Nummern 95.101 bis 95.124 übernommen.

Nach dem Zweiten Weltkrieg konnten die ÖBB noch 22 Loks übernehmen, die ihre Bezeichnung behielten. Einige Maschinen wurden modernisiert und mit Giesl-Ejektor und Mischvorwärmer ausgerüstet wodurch ihre Leistung um ca. 30% gesteigert werden konnte.

Wegen ihrer konstanten Zugkraft und ihres ruhigen Laufs wurden sie bis zur Elektrifizierung, 1959, im Vor- und Nachspanndienst auf der steilen Semmeringstrecke verwendet.

Danach fuhren sie bis zu ihrer Ausmusterung, die 1968 begann, auf der Franz-Josefs-Bahn. Die letzte Lok wurde 1972 außer Dienst gestellt. Die Lok mit der Nummer 95.112 wurde im Eisenbahnmuseum am Bahnhof Payerbach-Reichenau als Denkmal aufgestellt.

Technische Daten:

Baujahre: 1922 und 1924

Ausmusterung: 1968 bis 1972

Achsformel:	1E1th2
Spurweite:	1435 mm
Länge über Puffer:	13.500 mm
Höhe:	4.650 mm
Dienstmasse:	95,0 t
Reibungsmasse:	72,0 t
Geschwindigkeit:	60 km/h
Leistung:	1270 PS
Treibraddurchmesser:	1.300 mm
Laufzaddurchmesser:	870 mm
Zylinderdurchmesser:	590 mm
Kolbenhub:	632 mm
Kesselüberdruck:	14,0 atm
Anzahl Heizrohre:	148
Heizrohlänge:	4,250 m
Rostfläche:	3,42 m ²
Strahlungsheizfläche:	12,7 m ²
Rohrheizfläche:	124,5 m ²

Diesem Text liegen Informationen aus:

- Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/BBÖ_82,
- Die Lokomotiven der Republik Österreich, Verlag Josef Otto Slezak, Wien 1983
- u.a.m.

zugrunde.

Haymo Bogg, Gablitz, am 04.05.2011